

EINLADUNG!
GEWERBESCHAU
IN LAGGENBECK
Sonntag 09.04.17

An alle erreichbaren Haushalte

www.wtl-wasser.de

39. WTL AKTUELL

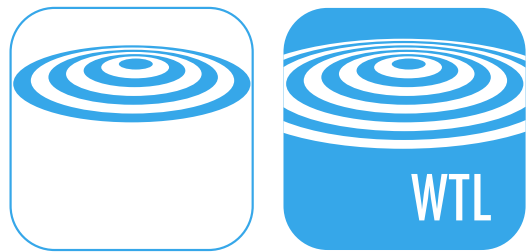


T! P P

Papiertüte oder Plastiktüte? Papiertüten sind leichter zu entsorgen als Plastiktüten und verrotten vor allem besser, falls sie in der Natur "entsorgt" werden. Allerdings belastet die Herstellung einer Papiertüte die Umwelt stärker als die Produktion einer Plastiktüte, denn diese verbraucht weniger Wasser, weniger Rohstoffe und erzeugt weniger Kohlendioxid.
Daher: Auf **alle Einweg-Tüten verzichten** und Stofftaschen nutzen!

April 2017 - Inhalt:

- S. 2 **Neubau Hochbehälter Rochus**
- S. 3 **Einladung "Gewerbeschau Auf der Lau"**
- S. 4 **Ehrungen und Verabschiedungen beim WTL**
- S. 4 **Neue Kooperationsvereinbarung zum Schutz des Grund- und Oberflächenwassers**
- S. 5 **WTL-Wasserleitungsnetz: Erneuerungen in 2017**
- S. 6 **Abrechnung der Wassergebühren durch SWTE Netz**
- S. 6 **"Ehemalige" treffen sich wie jedes Jahr beim WTL**
- S. 7 **Erfolgsprojekt TRINX wird 2017 auf zusätzliche Zielgruppen ausgeweitet**
- S. 8 **Bereitstellung von Löschwasser für die Feuerwehren**
- S. 8 **GirlsDay 2017 - der WTL ist wieder dabei**
- S. 9 **Wasser - International: Im antiken Rom**
- S. 10 **Rezept: Frühlings-Smoothie "Erdbeeren"**
- S. 11 **kleine Wasserratten**
- S. 12 **WTL verlost wieder zwei ANTL-Kindergeburtstage**



Liebe Leserinnen und Leser,

wenn Sie Lust haben, können wir uns vor Ostern einmal persönlich kennenlernen! Denn Sie sind herzlich eingeladen, uns auf der Gewerbeschau "Auf der Lau" zu besuchen!

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie bei uns begrüßen könnten.

Umweltschutz ist Trinkwasserschutz! Daher haben Vertreter der Landwirtschaft und der Wasserversorger Ihre bewährte Kooperation zum Schutz des Grundwassers erneuert (siehe Seite 4).

Auf Seite 5 finden Sie wieder unsere Bauvorhaben für 2017. Alle aktuellen Baumaßnahmen können Sie übrigens immer auf unserer Homepage einsehen - mit entsprechendem Kartenmaterial!

Trotz intensiver Vorbereitungen hat der Wechsel unseres Abrechnungsdienstleisters nicht so reibungslos funktioniert, wie geplant. Für die dadurch entstandenen Unannehmlichkeiten und Probleme möchten wir uns bei Ihnen noch einmal entschuldigen (siehe auch Seite 6).

TRINX geht 2017 in die nächste "Runde" - jetzt können sich auch alle Kindergärten und Kitas bewerben (Seite 7)!

Das jährliche Treffen mit unseren Feuerwehren zeigte erneut, wie wichtig die gute Zusammenarbeit für die Sicherheit unserer Bürger ist - aber auch, welche Herausforderungen es im Detail gibt (Seite 8).

Wir wünschen allen einen tollen Start in den Frühling und allen Schülern und deren Familien natürlich schöne Osterferien!

Und auch 2017 lautet unser Motto:

Wir sorgen für gutes Wasser!



Dr. Marc Schrameyer
Dr. Marc Schrameyer
Verbandsvorsteher

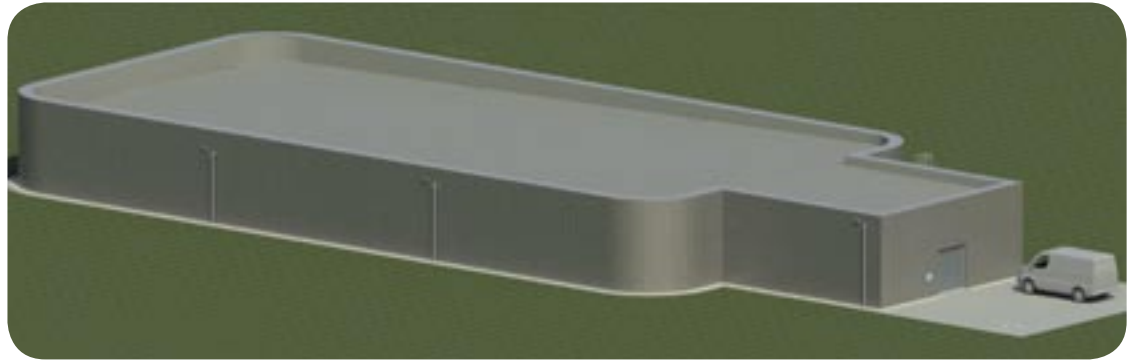


Khipper
Johann Khipper
Geschäftsführer



Wasserversorgungsverband
Tecklenburger Land
Wir sorgen für gutes Wasser

Neubau Hochbehälter Rochus



Entwurf: Neubau Hochbehälter Rochus

Im Zuge der Umstellung auf eine neue Versorgungsstruktur ist unter anderem der Neubau, der von der damaligen Preussag AG in Ibbenbüren auf dem Schafberg errichteten Behälteranlage Rochus, vorgesehen.

Der neue Hochbehälter Rochus mit einem geplanten Volumen von 4.000 m³ dient zukünftig zusammen mit dem in 1988 gebauten Hochbehälter Laggenbeck als zentraler Wasserspeicher für die Wasserwerke Brochterbeck und Dörenthe zur Wasserversorgung der Stadt Ibbenbüren und der Gemeinde Mettingen.

entspricht nicht dem Stand der Technik.

Unter anderem fehlt eine Schiebervorkammer sowie eine zugehörige elektrotechnische Schalt- und Steuerungsanlage.

Zudem ist ein Einstieg und eine Begehung des Hochbehälters nur über eine Schachtdeckel-

in die neue Behälteranlage zu integrierende Druckerhöhungsanlage zur Versorgung der Gebiete Stadt Ibbenbüren, Ibbenbüren-Schafberg West und Ost sowie der Gemeinde Mettingen bis Ende 2018 zu ersetzen.

Ende Februar 2016 wurde das Fachbüro GUV, Minden mit der Planung beauftragt.

Untersucht wurden folgende Varianten:

Variante 1:
Sanierung der beiden Altbehälterkammern.

Variante 2:
Neubau in Ort betonbauweise oder Betonfertigteiltbauweise an gleicher Stelle.

Variante 3:
Neubau als Edelstahlbehälter neben der Altanlage.

Seitens der Fachplaner wird ein Neubau als Rechteckbehälter in Ort betonbauweise auf dem gleichen Standort der jetzigen Altbehälteranlage empfohlen, weil:

– die allgemein anerkannten Regeln der Technik und alle



Neubau am alten Standort (am oberen Bildrand: Rochusstraße)

Der vorhandene an der Rochusstraße in Ibbenbüren gelegene Hochbehälter, bestehend aus drei Wasserkammern mit zweimal 2.000 m³ (gebaut in 1952) und einmal 3.000 m³ Inhalt (gebaut in 1985) ist stark sanierungsbedürftig und

öffnung in der Behälterdecke möglich.

Des Weiteren ist die derzeit auf dem Gelände der RAG Anthrazit Ibbenbüren GmbH befindliche Druckerhöhungsanlage Oeynhausens durch eine

Anforderungen des DVGW-Regelwerkes sicher eingehalten werden können

– die zu erwartende Nutzungsdauer länger als 80 Jahre beträgt (bei einer Sanierung nur 20 bis 30 Jahre)

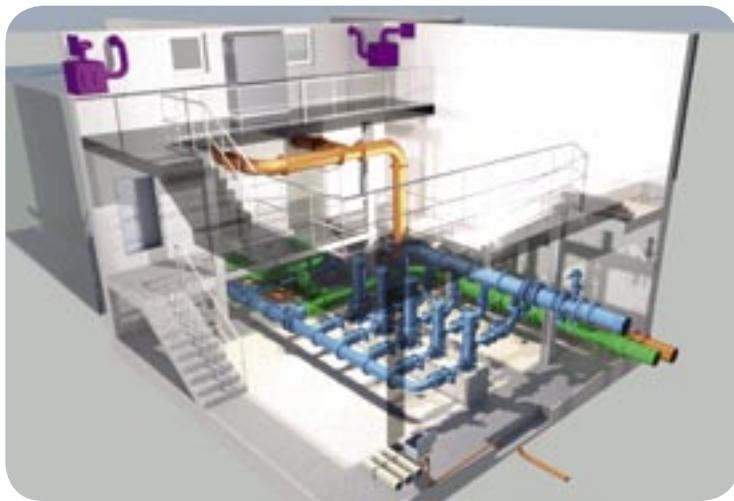
– bei einer Sanierung entstehende Risiken wegen schlechter Bausubstanz, Schadstoff-

und die elektrischen Anlagenkomponenten untergebracht.

Die Bauarbeiten sollen im Sommer 2017 ausgeschrieben und an eine geeignete Fachfirma vergeben werden.

Zeitparallel erfolgt das Baugenehmigungsverfahren.

Mit dem Neubau soll dann



Schieberkammer

belastungen, Eingriff in die Bestandsstatik ausgeschlossen werden können

Insofern stellt der Neubau des Behälters insgesamt die wirtschaftlichste Lösung dar. Zurzeit wird an der Optimierung und Fertigstellung der Entwurfsplanung gearbeitet. Der neue Hochbehälter besteht dann aus einem zweikammerigen Wasserbehälter mit einem Gesamtvolumen von 4.000 m³ (Abmessungen Länge = ca. 43 m, Breite = ca. 21 m, Höhe = ca. 7 – 8 m).

Vor dem eigentlichen Wasserbehälter befindet sich die Schieberkammer. In dieser werden die Rohrinstallation, die Druckerhöhungsanlage

bereits im Herbst 2017 begonnen werden. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme des neuen Hochbehälters Rochus ist planmäßig für Ende 2018 vorgesehen.

Die Gesamtkosten für den Neubau des Hochbehälters Rochus werden auf ca. 2,75 Mio. EUR (ohne USt.) veranschlagt.

GEWERBESCHAU IN LAGGENBECK

Sonntag 09.04.17

GEWERBEGBIET
AUF DER LAU



**Wir laden Sie ganz herzlich ein -
Infos, Spaß und frisches Wasser
für lau!**

Am 09. April 2017 von 11.00 - 18.00 Uhr präsentieren wir uns erneut im Rahmen der Gewerbeschau "Auf der Lau" mit interessanten Informationen rund um das Thema Wasser.

Für die Kleinen hat sich die **Arbeitsgemeinschaft Naturschutz Tecklenburger Land (ANTL)**, die wir seit Jahren unterstützen (siehe Rückseite), interessante Spiele und Experimente ausgedacht.

Und frisches, gesundes Trinkwasser für die ganze Familie gibt es für lau!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**Wir sorgen
für gutes Wasser!**

Ehrungen und Verabschiedungen beim WTL

Zwei Arbeitsjubiläen und drei Verabschiedungen waren Grund zum Feiern beim WTL.



v.l.n.r: Knipper, Schweer, Ottenhues, Böggemann, Minnerup, Dirksmeier, Hungermann

In einer Rede begrüßte Geschäftsführer Johann Knipper die geehrten Personen und betonte, dass die Ausgezeichneten sich immer zum Wohl des WTL eingesetzt und sich somit bleibende Dienste erworben haben.

Zunächst würdigte Knipper die Mitarbeiter, die in den Ruhestand verabschiedet wurden.

So verlassen Erika Minnerup (Ibbenbüren), seit 1995 als Bauzeichnerin in der Abteilung Rohrnetz tätig, Heinz Ottenhues (Ibbenbüren), seit fast 37 Jahren Vorarbeiter im Bauhof und Ludger Dirksmeier (Ibbenbüren), fast 24 Jahre Rohrnetzmonteure den WTL und verabschiedeten sich in Ihren wohlverdienten Ruhestand.

Neben den Verabschiedungen wurden auch zwei Mitarbeiter für ihr 25-jähriges Dienstjubiläum geehrt.

Ulrike Böggemann (Ibbenbüren), langjährige Sekretärin des Geschäftsführers und Berthold Schweer, Rohrnetzmeister im Bauhof hatten beide am 01.01.1992 ihren ersten Arbeitstag beim WTL.

„Es ist schön, Sie zu Ihren 25-jährigen Jubiläen zu beglückwünschen. Und keinem von Ihnen sieht man das Alter an“, meinte Knipper beim Überreichen der Urkunden.

Der stellv. Personalratsvorsitzende Norbert Hungermann sprach ebenfalls seine besondere Wertschätzung und Freude aus.

Für Ihren Einsatz und Bemühungen erhielten alle Geehrten ein kleines Präsent und Urkunden als Anerkennung.

Neue Kooperationsvereinbarung zum Schutz des Grund- und Oberflächenwassers

Trinkwasser ist ein hohes Gut. Dafür ziehen die Landwirtschaft und die Wasserwirtschaft im Kreis Steinfurt an einem Strang.

Seit 25 Jahren hat sich die Kooperation schon bewährt, jetzt wird sie mit einer neu verhandelten Kooperationsvereinbarung für weitere fünf Jahre fortgesetzt.

Alle sieben Wasserversorgungsunternehmen im Kreisgebiet beteiligen sich an der freiwilligen Vereinbarung, die im Grünen Zentrum in Saerbeck jetzt vorgestellt wurde.

Von Seiten der Landwirtschaft, in der insgesamt 608 Landwirte mitarbeiten, wurde der Vertrag von den acht Vorsitzenden der lokalen Wasserschutzkooperationen unterschrieben, außerdem vom Kreisverbandsvorsitzenden Johann Prümers und Kreislandwirt Hermann Borchert.

4

In 14 der 15 Wasserschutzgebiete im Kreis, die fast 10.000 ha Fläche umfassen, haben sich die Landwirte zu lokalen Kooperationen zusammengeschlossen, die jeweils durch Wasserschutzberater betreut werden.

In regelmäßigen Treffen, an denen auch die jeweiligen Wasserversorgungsunternehmen teilnehmen, werden Fragen rund



Die Vertragspartner nach der Unterzeichnung der Rahmenvereinbarung

um eine gewässerschonende Bodenbewirtschaftung diskutiert, Maßnahmen entwickelt und umgesetzt.

Johann Knipper, Geschäftsführer des WTL und Sprecher der Wasserversorger, stellte die bisherigen Erfahrungen innerhalb der Kooperation dar und skizzierte die mit der neuen Rahmenvereinbarung angestrebten Ziele.

Sowohl die Wasserversorger als auch die Landwirtschaft sind sich einig, dass mit dem Modell der kooperativen Zusammenarbeit die Trinkwasserqualität bestmöglich zu gewährleisten ist.

WTL-Wasserleitungsnetz: Erneuerungen in 2017

Die einzelnen Maßnahmen finden Sie in der folgenden Tabelle:

Nr.	Ort	Straße	Baulänge	Grund der Maßnahme
1	Hörstel-Dreierwalde	Brückenstraße	270	Vermehrte Rohrbrüche
2	Hörstel	Golgatha	535	Kanalsanierung und Straßenendausbau
3	Hörstel-Dreierwalde	Hörstweg	1.055	Vermehrte Rohrbrüche / Inkrustierung
4	Hopsten-Schale	Raiffeisenstraße	150	Vermehrte Rohrbrüche
5	Ibbenbüren	Alte Bockradener Straße	1.010	Vermehrte Rohrbrüche / Radwegebau und Fahrbahnverlegung
6	Ibbenbüren	Am Birkenwäldchen, Hardikskamp	770	Vermehrte Rohrbrüche
7	Ibbenbüren-Püsselbüren	Am Hedwigsheim, Zum Esch, Mauritiusstraße, Wallgraben	1.310	Änderung Versorgungsstruktur
8	Ibbenbüren	Am Sonnenhügel	165	Straßensanierung
9	Ibbenbüren-Laggenbeck	An der Bahn 46-52	270	Vermehrte Rohrbrüche
10	Ibbenbüren	Bergstrang	490	Vermehrte Rohrbrüche / Änderung Versorgungsstruktur
11	Ibbenbüren	Böckemeyerskamp	1.020	Vermehrte Rohrbrüche / Änderung Versorgungsstruktur
12	Ibbenbüren-Laggenbeck	Herbartstraße	370	Vermehrte Rohrbrüche
13	Ibbenbüren-Laggenbeck	In der Garte	330	Vermehrte Rohrbrüche
14	Ibbenbüren-Laggenbeck	Lauweg	240	Vermehrte Rohrbrüche
15	Ibbenbüren	Münsterstraße	130	Austausch Armaturen Aabrücke
16	Ibbenbüren	Rählege, Uphof	320	Vermehrte Rohrbrüche / Inkrustierung
17	Ibbenbüren-Laggenbeck	Uppenkamp, Ottenweg	920	Vermehrte Rohrbrüche / Inkrustierung
18	Ibbenbüren	Werthmühlenstraße	265	Austausch Armaturen (Aabrücke)
19	Lotte	Münsterstraße	405	Vermehrte Rohrbrüche
20	Recke	Stichlinge	430	Vermehrte Rohrbrüche
21	Recke	Vorfahrts Hof	90	Straßenumlegung /-änderung

Der WTL plant 2,6 Mio. EUR Investitionen in 2017!

Die nachhaltige Pflege, Unterhaltung und Erneuerung des Rohrleitungsnetzes ist eine dauerhafte Aufgabe – nur so können wir die gute Qualität des Leitungsnetzes und die damit verbundene hohe Trinkwasserqualität garantieren.

Insgesamt plant der WTL in 2017 die Erneuerung von ca. 10,55 km Rohrleitungen - eine Investition von rund 2,6 Mio. EUR.

Eine besondere Maßnahme stellt die Teilerneuerung des Ortsnetzes in Ibbenbüren-Püsselbüren dar (siehe Tabelle Nr. 7 und Karte rechts).

Hier sind zwei vorhandene Rohrleitungstrassen stark inkrustiert und haben somit einen deutlich reduzierten Wasserdurchfluss. Beide Rohrleitungen müssen erneuert werden. Besonders betroffen ist die Haupteinspeisung in das Ortsnetz am Bahnhof Esch. Ein Neubau in paralleler Trasse ist aufgrund der beengten Verhältnisse nicht möglich, daher soll auf einer Länge von ca. 1.310 m in den Straßen "Wallgraben", "Mauritiusstraße", "Lütken Esch" und "Am Hedwigsheim" eine neue Hauptversorgungsleitung mit einem Durchmesser von ca. 200 mm verlegt werden.

Zusätzlich soll auch die Anfang der 1970-iger Jahre an der Straße "Zum Esch" errichtete Übergabestation Püsselbüren-



Esch durch eine neue Station am Standort Wallgraben ersetzt werden.

Die betroffenen Anlieger werden, wie immer, rechtzeitig vor dem Beginn der jeweiligen Einzelbaumaßnahme schriftlich informiert.

Weitere Informationen können Sie zu gegebener Zeit auch auf unserer Homepage www.wtl-wasser.de ansehen.

5

**Wir sorgen
für gutes Wasser!**

Abrechnung der Wassergebühren durch SWTE Netz

Seit dem 01.01.2017 hat die SWTE Netz GmbH & Co. KG (SWTE Netz) die Abrechnung und das Inkasso in den Mitgliedskommunen Ibbenbüren, Hörstel, Mettingen, Westerkappeln, Lotte, Hopsten und Recke als neuer Dienstleister für den WTL übernommen.

Gleichzeitig werden auch die Abwassergebühren in den entsprechenden Mitgliedskommunen durch SWTE Netz abgerechnet.

Die SWTE Netz haben sich intensiv auf diese neue Aufgabe vorbereitet. Es wurde ein neues Abrechnungssystem installiert, das es durch einen direkten Zugriff auch dem WTL ermöglicht, zukünftig Kundenanfragen schneller und effizienter zu bearbeiten.

Ein erheblicher Vorteil, der zukünftig im laufenden Geschäft zu verbesserter Servicequalität und zu mehr Kundennähe führen wird.

Trotz der intensiven Vorbereitung auf die neue Aufgabe gab es Fehler bei der Abwicklung

des Dienstleisterwechsels, was alle Beteiligten sehr bedauern.

Dem ersten Anschreiben der SWTE Netz im Dezember 2016, mit welchem die Kunden von SWTE Netz begrüßt wurden und mit dem SWTE Netz um Abgabe neuer SEPA-Lastschriftmandate für das Inkasso der Wasser- und Abwassergebühren gebeten hatte, lag leider der angekündigte Freiumschlag zur Rücksendung der unterschriebenen Lastschriftmandate versehentlich nicht bei.

Dies hat zu Unmut bei einigen Kunden geführt. Gleichwohl hat die überwältigende Mehrheit der Kunden inzwischen unserem neuen Abrechnungsdienstleister die entsprechenden Mandate erteilt.

Hierfür möchten wir uns an dieser Stelle auch als WTL ausdrücklich bedanken.

In einem zweiten Schritt hat SWTE Netz sodann an die rund 38.000 Kunden im Januar 2017 neue Abschlagspläne versendet.

Bei der Berechnung der Ab-

schlagshöhe ist leider erneut ein Fehler aufgetreten.

Die monatliche Grundgebühr von 9,90 EUR wurde versehentlich als Jahresgebühr in das Abrechnungssystem eingestellt, was zu einer deutlichen Verringerung der Abschlagsanforderungen geführt hat.

Hierüber haben WTL und SWTE Netz über die örtliche Presse und auf Ihren Internetseiten informiert.

Viele Kunden haben diesen Fehler bemerkt und waren mit der Herabsetzung der Abschläge nicht einverstanden, da sie zu Recht eine hohe Nachzahlung in der Jahresabrechnung befürchteten.

Die Vielzahl der Änderungswünsche hat leider auch zu einer Überlastung der Telefonanlage der SWTE Netz geführt und nicht alle Kunden haben sofort einen Ansprechpartner gefunden.

Viele haben sich deshalb auch direkt beim WTL gemeldet und Änderungen verlangt, die dann natürlich im Nachgang

auch umgesetzt wurden. Inzwischen hat SWTE Netz damit begonnen, nach und nach allen Kunden neue Abschlagspläne zuzusenden, um hohe Nachzahlungen bei der Turnusabrechnung bei unverändertem Verbrauchsverhalten zu vermeiden.

Dem neuen Abschlagsplan sind Erläuterungen zur Neufestsetzung der Abschlagshöhe beigefügt, um Sie umfangreich zu informieren. Alle Beteiligten gehen davon aus, dass die Probleme aus der Umstellungsphase damit behoben sein werden und entschuldigen sich nochmals ausdrücklich für die entstandenen Unannehmlichkeiten.

Der WTL ist zuversichtlich, dass sich, nachdem die anfänglichen Schwierigkeiten bewältigt sein werden, die gute Zusammenarbeit mit SWTE Netz als neuem Abrechnungsdienstleister positiv entwickelt und wir Ihnen den gewohnten Service auch zukünftig wieder bieten können. Sollte dies einmal nicht der Fall sein, so teilen Sie uns dies gerne mit.

"Ehemalige" treffen sich wie jedes Jahr beim WTL

Es ist eine gute alte Tradition, dass sich die ehemaligen Mitarbeiter des WTL im Frühjahr im WW Brochterbeck auf Einladung der Geschäftsführung treffen.

6

23 ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des WTL folgten der Einladung und trafen sich am 02. März 2017 im WTL-Informationszentrum, um sich bei Kaffee, Kuchen und Schnitzchen über die aktuellen Geschehnisse beim WTL zu informieren.

Nachdem Geschäftsführer Johann Knipper und die Personalratsvorsitzende Marianne Westermann die Gäste begrüßt hatten, gab Knipper einen Rückblick auf das Jahr 2016 und einen Ausblick auf das Jahr 2017.

Anschließend nutzten alle die Gelegenheit des Wiedersehens für reichlich Gespräche untereinander, wobei einige Anekdoten aus der Vergangenheit zur Sprache kamen, an die sich alle gerne erinnerten.



Die "Ehemaligen" des WTL beim Jahrestreffen

Erfolgsprojekt TRINX wird 2017 auf zusätzliche Zielgruppen ausgeweitet!

2016 war wirklich ein erfolgreiches Jahr für TRINX, dem gemeinsamen Trinkwasserprojekt des WTL und des Wasser für Menschen e.V.

Und in 2017 können sich nun auch Kitas und Kindergärten für die beliebten TRINX-Frischequellen des WTL bewerben!



TRINX 2016, Auftaktveranstaltung 13.06.2016 in Mettingen, v.l.nr. GF Knipper, BM Ostholthoff, BM Rählmann, BM Große-Heitmeyer, Prof. Dr. Froböse, BM Pohlmann, Kämmerer Reinders

2016 haben der WTL und seine Partner mit "TRINX Firmenfit" einiges erreicht.

So kam es unter anderem in den Rathäusern in Hörstel, Ibbenbüren, Lengerich und Lotte sowie im Schulzweckverband Lotte-Westerkappeln und im Berufskolleg Tecklenburger Land zu feierlichen Einweihungen von leitungsgebundenen Trinkwasseranlagen, sogenannten TRINX-Frischequellen.

Seit Beginn des Projektes im Jahre 2008 wurden somit bereits 70 Schulen, Unternehmen, Betriebsstätten und Verwaltungen mit Trinkwasserspendern ausgestattet.

Insgesamt trinken dadurch im Tecklenburger Land jeden Tag rund 26.000 Menschen frisches Trinkwasser aus TRINX-Frischequellen als gesunde Alternative zu zuckerhaltigen Getränken.

„Auf diese Zahl können wir wirklich stolz sein. Es ist für uns gleichzeitig Anlass, das Projekt auf weitere Zielgruppen zu übertragen“, sagt WTL-Geschäftsführer Johann Knipper.

„Ein gesundes Leben fängt beim richtigen Trinkverhalten an und ist enorm wichtig für die Konzentrationsfähigkeit und das Wohlbefinden. Das gilt nicht zuletzt für die ganz Kleinen.“

Dieses Jahr wird das Erfolgsprojekt deshalb auf die Kindertagesstätten und Kindergärten im Versorgungsgebiet ausgeweitet.

Der Startschuss fiel pünktlich zum Weltwassertag im März, bei einer großen Informationsveranstaltung in den Räumlichkeiten des WTL in Ibbenbüren.

„Ich freue mich über die Resonanz dieser Veranstaltung“, so Knipper weiter. Gemeinsam mit Martin Rutmöller vom Wasser für Menschen e.V. nutzte er die Veranstaltung, um den zahlreichen Gästen die Rahmenbedingungen des Bewerbungsverfahrens für die kostenlose Versorgung mit den leitungsgebundenen Trinkwasserspendern vorzustellen.

Die Sieger dürfen sich aber nicht nur über kostenlose TRINX-Frischequellen und eine feierliche Einweihung freuen: „Die Siegereinrichtungen erhalten neben dem kostenlosen Trinkwasserspender zusätzlich einen großen Satz Trinkflaschen und eine Urkunde mit der Auszeichnung **"Wassertrinkende Einrichtung"** von uns“, erklärt Knipper.



Einweihung des Trinkwasserspender in der Stadtverwaltung Lengerich, 14.09.2016, (vlnr): Linda Hermes (Stadt Lengerich), Reinhold Hemker (Wasser für Menschen e.V.), Wilhelm Möhrke (Bürgermeister Stadt Lengerich), Johann Knipper (WTL).

Alle Kitas und Kindergärten aus dem Versorgungsgebiet können sich unter der Telefonnummer 02572 9467679 für eine TRINX-Frischequelle bewerben.

Mehr Informationen zu TRINX erhalten Sie unter: www.trinx.info.

7

Bereitstellung von Löschwasser für die Feuerwehren

Am 09.03.2017 fand der mittlerweile 17. Erfahrungsaustausch zwischen den Feuerwehren aus dem Tecklenburger Land und dem WTL statt. Insgesamt waren 25 Mitglieder von 17 Feuerwehren aus dem Versorgungsgebiet dabei.

plötzliche Druckveränderungen verursacht werden. Dieses gilt es unbedingt zu verhindern.

Da insbesondere die Feuerwehren im Rahmen von Übungen und Brandeinsätzen das Trinkwassernetz nutzen, haben diese eine hohe Verantwortung bei der Ent-



Erfahrungsaustausch: WTL und die Feuerwehren aus dem Tecklenburger Land

Ohne Löschwasser keine Brandbekämpfung - daher ist die reibungslose Zusammenarbeit des WTL und der Feuerwehren im Tecklenburger Land sehr wichtig für die öffentliche Sicherheit.

nahme von Löschwasser aus dem Rohrnetz.

Daher sollten Löschwasserentnahmen nur von den Einsatzkräften ausgeführt werden, die entsprechend geschult und geübt sind.

Die Bereitstellung von Löschwasser durch die öffentliche Trinkwasserversorgung war deshalb in diesem Jahr ein Schwerpunktthema.

Wichtig ist auch die regelmäßige Wartung der ca. 6.400 Löschwasserhydranten, welche seit vielen Jahren im Auftrag des WTL durch die Feuerwehren durchgeführt wird.

Unter ungünstigen Umständen können durch Löschwasserentnahmen beim Fehlen geeigneter Sicherungseinrichtungen Verunreinigungen in das Rohrnetz gelangen und die Fließverhältnisse im Rohrnetz beeinflusst werden.

2016 wurden insgesamt 2.086 Hydranten überprüft und kleinere Reparaturen direkt vor Ort vorgenommen. In 2017 ist geplant, ca. 2.100 Hydranten zu überprüfen.

Dadurch können die Trinkwasserqualität beeinträchtigt und Rohrbrüche durch

Diese sehr gute Zusammenarbeit soll auf jeden Fall auch in Zukunft fortgesetzt werden.

Girls' Day Mädchen-Zukunftstag

Girls' Day 2017 - alle Plätze beim WTL bereits belegt!

Am 27. April 2017 ist es wieder soweit. In ganz Deutschland findet an diesem Tag der Mädchen-Zukunftstag statt, wo Mädchen ab der Klasse 5 technische Berufe kennenlernen können.

Auch der WTL beteiligt sich an dieser Aktion seit Jahren - und das so erfolgreich, dass für 2017 leider bereits alle Plätze belegt sind!

Solltet Ihr Interesse für das nächste Jahr haben, meldet Euch bitte rechtzeitig an:

Ansprechpartner bei uns ist Frau Anja Lienesch:
Telefon: 05451 900-210
E-Mail: alienesch@wtl-wasser.de.

Übrigens: der "Girls' Day" oder ähnliche Aktionen finden mittlerweile in über 20 Ländern statt! Neben vielen europäischen Ländern gibt es sogar in Afrika und Asien vergleichbare Projekte!

So fand 2014 der erste "K-Girls' Day" in Süd-Korea statt.

Ausführende Organisation ist das KIAT (Korea Institute for the Advancement of Technology).

Auch hier sollen Mädchen für technische und naturwissenschaftliche Berufe begeistert werden.



Girls' Day in Korea.

Copyright:
KIAT, 2015-2016, alle
Rechte vorbehalten.



Wasser - International

Im antiken Rom

Was in vielen Teilen der Welt selbst heute noch keine Selbstverständlichkeit ist - fließend Wasser - war in der Antike schon für viele Menschen alltäglich.

Mit dem Wachsen der antiken Städte in Vorderasien, Griechenland und im römischen Reich wurde es immer schwieriger, den Wasserbedarf aus lokalen natürlichen Quellen, dem Grundwasser oder Regenwasser zu decken.

Daher musste man Wasser über größere Strecken transportieren - es entstanden die ersten "Wasserleitungen".

Eine der ältesten bekannten Leitungen stammt aus dem 7. Jrh. v. Chr. und wurde von den Assyrern bei Dscherwan zur Wasserversorgung von Ninive erbaut.

Ninive (oder Ninua) war eine mesopotamische Stadt im heutigen Irak, ungefähr in der Gegend des heutigen Mossul gelegen.

Die Tragik der Geschichte - heute, 2.700 Jahre später, hat sich die Wasserversorgung dort wohl eher verschlechtert.

Auch die antiken Griechen beherrschten den Bau von Wasserleitungen. Das bekannteste griechische Bauwerk dieser Art ist sicher der Tunnel des Eupalinos (um 550 v. Chr.) mit einem durchschnittlichen Querschnitt von 1,80 x 1,80 Meter und einer Länge von 1036 m.

Insgesamt war die Leitung mehr als 1000 Jahre im Betrieb.



römische Wasserleitung

Die Römer haben dann den Bau von Wasserleitungen weiter perfektioniert.

Es gibt fünf Konstruktions-typen: die offene Bauweise, den Tunnel, das Aquädukt, die Leitung auf einer Mauer und die Druckleitung.

Wasserleitungen und Aquädukte basierten allein auf Gravitation, das heißt, man nutzte ein "Gefälle", damit Wasser fließen konnte. Nach alten Berechnungen sollte das Gefälle mindestens 0,5% betragen - in der Realität lag es eher bei 0,15% - 0,3%.

Eines der kleinsten Gefälle aller bekannten Wasserleitungen weist der Pont-du-Gard (Süd-Frankreich) mit nur 7 mm auf 100 m auf.

Römische Wasserleitungen wurden nach dem Muster der

Wasserversorgung des antiken Rom im gesamten Römischen Imperium gebaut.

In der Zeit der römischen Republik errichtete man sie aus behauenen Steinblöcken, der eigentliche Wasserkanal bestand jedoch häufig aus "Römischen Unterwasser-Beton", einem extrem halt-



Das Aquädukt "Pont du Gard" in Süd-Frankreich

baren Gemisch aus Kalk, Vulkanasche und Tuff (vulkanisches Eruptivgestein).

Zum Schutz vor Erwärmung und Verdunstung wurden die offenen Wasserleitungen oft mit Steinplatten abgedeckt.

Je nach dem geplanten Einsatz (Trinkwasser, Thermen oder Bewässerung und Brunnen) gab es sogar unterschiedliche Qualitätsstandards des Wassers.

Der Bau und Betrieb von Wasserleitungen hatte hohe Priorität und war fast schon wie ein heutiger "Wasserversorger" organisiert.

Für den Bau und die Organisation gab es wichtige Posten im römischen Staatsdienst, die sogenannten "Curatores Aquarum" sowie spezialisierte "Sklaven", die sogenannten Aquarii.

Die meisten römischen Wasserleitungen verfielen im Mittelalter, das in der Wasserversorgung und Hygiene weit hinter dem Altertum zurückstand.

Erst im 19. Jahrhundert baute man in den europäischen Großstädten wieder Leitungen zu den einzelnen Häusern, wie sie in der antiken Welt längst bekannt waren.

**Wir sorgen
für gutes Wasser!**

Frühlings- Smoothie "Erdbeeren"

- 8 - 10 Erdbeeren (groß & reif)
- 1/4 - 1/2 Kopf Römervalat
- Wasser nach Bedarf
- Zitronensaft zum Abschmecken
- Crushed Ice



Gesund und lecker durch den Frühling!

Bis die ersten frischen Früchte aus dem eigenen Garten kommen, dauert es leider noch ein bisschen - aber die ersten Erdbeeren liegen schon in der Ladentheke.

Und so können "Smoothie-Fans" schon einmal einige Rezepte ausprobieren.

Erdbeer-Smoothie:

Ganz wichtig - erst die Früchte in den Mixer füllen, dann das "Grünzeug".

Zubereitung:

Die Erdbeeren waschen. Römervalat ebenfalls waschen und am besten ein wenig zerkleinern. Zitronensaft pressen (oder ein Stück Zitrone in den Mixer geben).

Mit frischem kaltem Wasser auffüllen.

Alles schön cremig mixen.

Zum Schluss das Crushed Ice hinzugeben und auch noch einmal kurz "anmixen".

Kleine Wasserratten

Warum benötigen Pflanzen Wasser?

Nicht nur wir Menschen benötigen Wasser zum Leben, auch alle Pflanzen benötigen Wasser - mal mehr, mal weniger.

Ganz ohne Wasser würden Pflanzen vertrocknen - das kann man sehr gut im Sommer beobachten. Wenn es lange sehr heiß war sieht der schöne grüne Rasen oft braun und vertrocknet aus.

Je nach Art der Pflanze wird das Wasser aus dem Boden, aus der Luft oder aus Regentropfen auf den Oberflächen der Pflanze entnommen. Bei Wasserpflanzen kann das Wasser rundum in die Pflanze aufgenommen werden. Pflanzen an Land nehmen üblicherweise Wasser über ihre Wurzeln auf.

Das Wasser wird durch die sogenannte "Sprossachse" über "Lei-



terbündel" nach oben in die Blätter, Blüten und Früchte transportiert. Der "Transport" aus dem Erdreich (kann bei Bäumen einige Meter in die Tiefe gehen) bis hin z.B. der Baumkrone geschieht durch eine Art "natürliche Pumpe".

Denn durch die auf die Pflanze einwirkenden Sonnenstrahlen und die dadurch entstehende Verdunstung durch die kleinen Spaltöffnungen an den Blättern entsteht der sogenannte "Kapillareffekt", eine Sogwirkung von unten nach oben.

Durch diesen Kapillareffekt steigt kontinuierlich Wasser aus den unterirdischen Pflanzenteilen nach oben in die Blätter.

Mit dem Wasser werden gleichzeitig gelöste Nährstoffe aus dem Erdboden aufgenommen.

Ohne Wasser werden Pflanzen "welk" und vertrocknen langsam - so, wie die Blumen auf der Fensterbank, die man vergessen hat, zu gießen!

Kinder-Experiment | "Motor"-Boot

Wusstest du, dass man mit Spülmittel ein Papierschiffchen antreiben kann?

Durchführung:

1. Fülle einen tiefen Teller mit Wasser.
2. Falte aus Papier ein kleines Schiffchen (Du kannst auch eine Nusschale oder Ähnliches nehmen).
3. Setze das Schiffchen vorsichtig in die Mitte des Tellers und lass es schwimmen.



4. Tauche den Finger hinter dem Schiff ins Wasser ein - was beobachtest Du?

4. Mach jetzt einen Tropfen Spülmittel auf deinen

Finger und tauche den Finger noch einmal hinter dem Schiff ins Wasser ein - und was beobachtest Du jetzt?

Wenn du dein "Schiffchen" aufs Wasser setzt und dahinter den Finger eintauchst, geschieht normalerweise nichts Besonderes.

Machst Du das aber mit ein wenig Spülmittel auf dem Finger, passiert etwas Seltsames: Auf einmal saust das Boot mit Volldampf in Richtung Tellerrand!

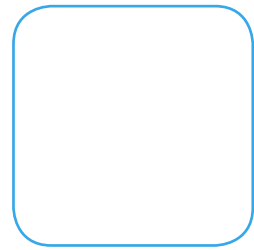
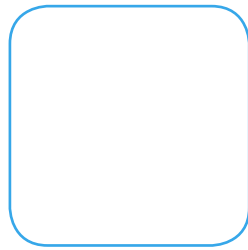
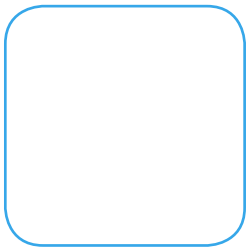
Erklärung:

Die Wasseroberfläche bildet eine Art "Haut", auf der das Schiffchen schwimmt. Diese Haut wird durch die Seifenteilchen hinter dem Schiffchen zerrissen.

Wegen ihrer Oberflächenspannung zieht sich die seifenfreie Wasserhaut von diesem Loch zurück und zieht das Schiffchen dabei mit sich.

11

**Wir sorgen
für gutes Wasser!**



ANTL-Kindergeburtstag



**Wasserversorgungsverband
Tecklenburger Land**
Wir sorgen für gutes Wasser



Arbeitsgemeinschaft
für Naturschutz
Tecklenburger Land e.V.

Wieder zwei ANTL-Kindergeburtstage zu gewinnen - macht mit!



Der WTL unterstützt auch in diesem Jahr die **Arbeitsgemeinschaft Naturschutz Tecklenburger Land (ANTL)** - denn eine saubere Natur ist die Grundlage für gesundes Wasser!

Ein Teil dieser Unterstützung beinhaltet das "Sponsoring" zweier ANTL-Kindergeburtstage in der Natur, für die der WTL die Kosten übernimmt. Und so verlosen wir wieder zwei aufregende Kindergeburtstage beim ANTL. Möchtest Du mit Deinen Freunden einen spannenden, unvergesslichen Geburtstag in der Natur erleben?

Wenn Du gewinnst, hast Du die Wahl - 7 Party-Themen werden angeboten:

1. Wasser - eine geheimnisvolle Welt
2. Ein Besuch beim Schäfer mit Filzen
3. Frühlingswiese
4. Streuobstwiese und Apfelsaft pressen
5. Wald mit lebendigem Boden und rauschendem Blätterdach
6. Vom Korn zum Brot
7. Kleine Feder und Adlerauge begeben sich auf Spurensuche im Wald

Interesse?! Ihr könnt Euch bis zum **31.05.2017** beim WTL per Email oder Brief bewerben! Bei mehr als zwei Bewerbungen entscheidet das Los! **Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!**

Kontakt:

Adresse Verwaltung:
Wasserversorgungsverband
Tecklenburger Land (WTL)
Fuggerstr. 1, 49479 Ibbenbüren
Tel.: 05451 900-0
Fax: 05451 900-201
E-Mail: info@wtl-wasser.de

Geschäftsführung:
Johann Knipper

Öffentlichkeitsarbeit:
Evelyn Hinnah
Tel.: 05451 900-229
E-Mail: ehinnah@wtl-wasser.de

Wasserqualität:
Maria Walnsch
E-Mail: mwalnsch@wtl-wasser.de
Oliver Harmann
E-Mail: oharmann@wtl-wasser.de
Tel.: 05451 900-231

Verbrauchsabrechnung:
Mechthild Heeger
Tel.: 05451 900-207
E-Mail: mheeger@wtl-wasser.de
Sascha Teepe
Tel.: 05451 900-218
E-Mail: steepe@wtl-wasser.de

Hausanschlussabrechnung,
Standrohrausleihe:
Annette Bögel
E-Mail: aboegel@wtl-wasser.de
Elke Suhre
E-Mail: esuhre@wtl-wasser.de
Tel.: 05451 900-215

Anschlussbeiträge:
Florian Hagenau
Tel.: 05451 900-219
E-Mail: fhagenau@wtl-wasser.de

**Störungsdienst:
05451 900-100**

Impressum:

Herausgeber: WTL, Fuggerstr. 1, 49479 Ibbenbüren
Redaktion: Johann Knipper (verantw.)
in Zusammenarbeit mit MORE² IntegratedDesign
Gestaltung: MORE² IntegratedDesign (www.more2.de)

Fotos (links oben nach rechts unten):

- Titel: Fotolia, WTL, WTL
- S. 2: GUV
- S. 3: GUV, WTL
- S. 4: Callidus People Fotografie, LWK
- S. 6: Callidus People Fotografie
- S. 7: WTL
- S. 8: Callidus People Fotografie
- S. 9: MORE2, Fotolia
- S. 10: Fotolia
- S. 11: Fotolia, MORE2
- S. 12: Callidus People Fotografie